

Großaktionäre: Das A.-K. befindet sich fast ausschl. im Bes. der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige Sonderrüchl. 4 % Div., 5 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 340 813, Geschäfts- u. Wohngeb. 467 472, Inventar 6300, Beteilig. 358 841, Wertpapiere 431 339, hypoth. gesich. Forder. 229 148, Forder. an Konzernges. 3 056 819, sonst. Forder. 26 096, Postscheckguth. 1775. — **Passiva:** A.-K.

3 500 000, R.-F. 350 000, Akzepte 1 050 000, sonst. Verbindlichk. 18 603. Sa. 4 918 603 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besitzsteuern 63 109, sonst. Steuern 7262, allgem. Unkosten 16 894, Zuschuß für das Gut Balenthin 10 738, Abschreib. auf: Gebäude 8176, Forder. 28 510, Inventar 700, Uebertr. auf das Konto der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. 140 092. — **Kredit:** Grundstücksertr. 59 391, einmal. Einnahm. 192 188, Zs. 23 902. Sa. 275 481 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Dortmund: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Haus- und Grundstücksverwertungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen-Steele, Lindemannstraße 52.

Vorstand: Kaufmann Wilhelm Schlanstein.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Alexis Küppers, Essen; Bürgermeister a. D. Heinrich Hohoff, Gelsenkirchen; Dir. August Ricks, Rheinhausen; Exz. Vizeadmiral a. D. Wedding, Düsseldorf.

Gegründet: 8./10. 1921; eingetragen 31./10. 1921. Firma bis 14./7. 1922; Westdeutsche Industriebau-Akt.-Ges. (Wibag), dann bis 11./9. 1929; Westdeutsche Industriebau-Akt.-Ges. vorm. W. Schlanstein (Wibag). Zweigniederlassungen in Linthort (Rheinland), Siegburg. Die G.-V. vom 28./7. 1926 beschloß Auflösung der Ges., die G.-V. vom 4./9. 1928 beschloß Fortsetzung der Ges. unter Aufhebung des G.-V.-B. vom 28./7. 1926.

Zweck: Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken in jeder Form. (Näheres über die Entwicklung und die frühere Tätigkeit der Ges. als Bau-geschäft [1926 eingestellt].)

Kapital: 300 000 RM in 9000 Aktien zu 20 RM, 100 Aktien zu 200 RM und 100 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M in Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Dann erhöht auf 10 Mill. M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 14./7. 1922 um 25 Mill. M in Aktien zu 1000 M, davon 5 Mill. M angeb. den Aktion. im Verh. 2 : 1 zu 100 %. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./4. 1923 um 65 Mill. M in 55 000 St.-Akt. zu 1000 M und 1000 St.-Akt. zu 10 000 M, von einem Konsort. übern. (Disconto-Ges. Fil. Essen), davon 11 667 000 M angeb. den

bisher. Aktion. im Verh. 3 : 1 zu 250 %. — Lt. ao. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstell. von 100 Mill. M auf 2 000 000 RM (50 : 1) in 30 000 Akt. zu 20 RM u. 1000 Akt. zu 200 RM; gleichzeitig wurde beschlossen Erhöh. um 1 000 000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1925, übern. von der Gelsenkirch. Bergwerks-Ges. — Die G.-V. v. 25./6. 1926 beschloß zur Beseitigung der Unterbilanz Zusammenlegung des A.-K. 10 : 1 auf 300 000 RM.

Großaktionär: Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 10 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 805 000, Steinbrüche 159 000, Wertpapiere 624, Büroinventar 1, Debitoren 9733, Kasse 25, Verlust (Vortrag 1931 28 026, abzügl. Gewinn 1932 777) 27 249. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Hypotheken 626 231, Kreditoren 75 400. Sa. 1 001 631 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 28 026, Gehälter 5185, Zinsen 2322, Grundsteuern 44 950, Reparaturen- und Hausunkosten 5935, Hypothekenzinsen 22 369, Auslagen und Vergütungen 6532, Sonstiges 1344. — **Kredit:** Mieten 89 414, Verlust 27 249. Sa. 116 663 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Commerz- u. Privat-Bank.

* Rheinisch-Westfälische Werkwohnungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Lenaustraße 5.

Vorstand: Dir. Dr. Hans Fusban, Düsseldorf; Stellv.: Dir. Dr. Walther Forstmann, Duisburg.

Prokuristen: E. Althüser, K. Keppler, W. Leonhardt, J. Preute.

Aufsichtsrat: Direktor Dr. Walter Borbet, Bochum; Bergwerksdirektor Dr. Gustav Knepper, Essen; Direktor Wilhelm Lind, Gelsenkirchen; Bergassessor Friedrich Wilhelm Schulze Buxloh, Gelsenkirchen; Direktor Dr. Wilhelm Späing, Düsseldorf.

Gegründet: 22./6. 1933 mit Wirk. ab 1./7. 1933; eingetragen 28./8. 1933. — **Gründer:** Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft in Düsseldorf, Ruhrstahl Aktiengesellschaft zu Witten-Ruhr, Vereinigte Preß- u. Hammerwerke Dahlhausen-Bielefeld Aktiengesellschaft zu Dahlhausen (Ruhr), Westfälische Eisen- u. Drahtwerke Aktiengesellschaft zu Werne bei Langendreer, Eisenindustrie zu Menden und Schwerte Aktiengesellschaft zu Schwerte.

In die neugegründete A.-G. haben die Vereinigte Stahlwerke A.-G. in die Rheinisch-Westfälische Werkwohnungs-A.-G. Grundstücke u. Gebäude im Werte von 17 421 000 RM eingebracht u. im gleichen Betrage dafür Aktien des neuen Unternehmens erhalten. Die Ruhrstahl-A.-G. zu Witten (Ruhr) hat für 2 045 000 RM Immobilien eingebracht und entsprechend Aktien erhalten, die Vereinigte Preß- u. Hammerwerke Dahlhausen-Bielefeld zu Dahlhausen (Ruhr) für 138 000 RM Sacheinlagen entsprechende Aktien u. die Westfälische

Eisen- u. Drahtwerke A.-G. zu Werne bei Langendreer 395 000 RM Sacheinlage gegen Aktien im gleichen Betrage. Die danach verbleibenden Aktien von nom. 1000 RM sind von der Eisenindustrie zu Menden und Schwerte A.-G. zu Schwerte gezeichnet worden. Die Vereinigte Stahlwerke A.-G. hat neben ihren bereits angegebenen gegen Gewährung von Aktien eingebrachten Immobilienbesitz noch weitere Grundstücke und Grundstücksteile mit Gebäuden in die neue Ges. eingebracht. Der Kaufpreis für diese Werte ist auf 18 717 002 GM festgesetzt. Dieser Kaufpreis ist in der Weise zu tilgen, daß beginnend mit dem 1. Aug. 1933 allmonatlich mindestens 110 000 GM zu zahlen sind. Als weiterer Tilgungsbetrag ist jeweils am Tage der ordentlichen G.-V. der neuen Ges. ein Betrag in Höhe des Jahresbetrages zu zahlen, um den die ganze Res. der neuen Ges. gegenüber dem Ansatz in der Eröffnungsbilanz erhöht wird. Die gestundeten Beträge sind gemäß den Vereinbarungen zu verzinsen.

Zweck: Bau u. Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung u. in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 20 000 000 RM in 20 000 Namens-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.